

Niederschrift

über die Ausschusses für Straßen, Bau, Planung und Dorfentwicklung
am Montag, den 01.03.2021, um 18:00 Uhr
im Hotelrestaurant Piazza - Raum RIESTE-, Am Campingpark, 49597 Rieste
(GRSBPD/005/2021)

Anwesend:

Vorsitzender
Torbecke, Axel

Mitglieder
Kramer, Detlef
Krecke, Jörg
Lindemann, Dennis
Richter, Ralf
Schloms, Dieter
Zur Heide, Rudolf

von der Verwaltung
Hüdepohl, Sebastian
Plottke, Paul

Protokollführerin
Wessel, Ilka

Zuhörer/-innen
Revermann, Markus
Scholüke, Christian
Stuckenberg, Maria

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer und den Vertreter der Presse. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bericht des Vorsitzenden

1. Der Landkreis Osnabrück beabsichtigt die Kreisstraße 148 von der Einmündung Lindenallee bis zur L 76 zu erneuern und teilweise umzugestalten. Gleichzeitig soll auch die K 167 bis zur Diekbrücke erneuert werden. Die Vorplanungen werden zurzeit erstellt.

2. Der Kreisverkehrsplatz im Bereich der Westerfeldstraße wird voraussichtlich erneuert. Dieser Kreisverkehr wurde im Jahr 2006 erstellt und weist erhebliche Schäden auf. Es sollen verschiedene Alternativen für eine Befestigung der Kreismitte geprüft werden. Die Gemeinde Rieste wird über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten.

3. Ein Vorentwurf für den Endausbau der Erschließungsstraßen in dem Bebauungsplangebiet Nr. 42 „Kleiner Esch III“ wurde bereits in der Ausschusssitzung am 07.09.2020 vorgestellt. Das Ingenieurbüro hat zwischenzeitlich die vorgetragenen Änderungen eingearbeitet. Die möglichen Ausbauvarianten sollen lt. Beschluss des Ausschusses in einer Anliegerversammlung vorgestellt werden. Ein Termin kann aufgrund der aktuellen Situation noch nicht bestimmt werden. Die entsprechenden Haushaltsmittel für den Endausbau werden im Haushaltsplan 2021 berücksichtigt.

4. Im September 2020 hat eine Informationsveranstaltung zur technischen Sicherung und Aufhebung von unbeschränkten Bahnübergängen im Gemeindegebiet Rieste stattgefunden. Die erforderlichen Zustimmungserklärungen für eine technische Sicherung von Bahnübergängen im Bereich „Burlagerort“ liegen vor und die DB AG wird in Kürze die notwendigen Genehmigungsanträge beim Eisenbahnbundesamt einreichen. Die Planungen für eine technische Sicherung des BÜ „Johanniterstraße“ haben sich leider verzögert. Eine Umsetzung der Baumaßnahmen wird für das Jahr 2022 angestrebt.

5. Die Gemeinde Rieste wird in diesem Jahr wieder Straßenunterhaltungsarbeiten mit dem Reparaturzug durchführen. Die entsprechende Ausschreibung der Arbeiten wird von der Samtgemeinde Bersenbrück vorbereitet.

6. Die Brücke über die „Hohe Hase“ im Bereich Lage wird saniert. Der Auftrag für die Arbeiten wurde erteilt.

7. Die Einrichtung einer Hundefreilauffläche im Bereich der Zuwegung zum NBz wird geprüft. Die Kosten für die Errichtung einer Zaunanlage werden derzeit ermittelt.

8. Die Samtgemeinde Bersenbrück hat im Dezember Leitlinien über mögliche Festsetzungen in Bebauungsplänen und in Verträgen aus Gründen des Klimaschutzes beschlossen. Es ist vorgesehen, dass sich die Gemeinde Rieste unter Einbeziehung der Klimaschutzmanagerin der Samtgemeinde Bersenbrück oder auch anderer Fachleute mit dem Thema „Klimaschutz“ und „Alternative Energien“ im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung auseinandersetzt. Situationsbedingt kann ein Termin für eine derartige Veranstaltung noch nicht bestimmt werden.

9. Der Kurvenbereich Wulfetannen wurde begutachtet, es sollten Vorschläge zur möglichen Umsetzung eingeholt werden.

10. Es liegt ein Honorarangebot für die Planung einer Änderung des B-Planes Nr. 5 „Tennis- Center“ vor. Es ist vorgesehen in Kürze ein Abstimmungsgespräch mit den Investoren zu führen.

Auf Nachfrage werden zu einzelnen Punkten ergänzende Erläuterungen gegeben.

**3. Bebauungsplan Nr. 41 "südlich der Bahn"- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und ein-monatige öffentliche Auslegung
Vorlage: 2376/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und trägt anhand der Beschlussvorlage vor. Anschließend erteilt er Herrn Plottke das Wort.

Herr Plottke erläutert den vorliegenden Bebauungsplanentwurf, die unterschiedlichen Darstellungen und möglichen Nutzungen. Desweiteren erläutert er den zeitlichen Ablauf des Bebauungsplanverfahrens.

Die künftige Vergabe der Baugrundstücke wird näher dargestellt.

Es folgt eine rege Beratung über die Obstbäume, welche im vorliegenden Bebauungsplan überplant worden sind.

Es wird vorgeschlagen, die textliche Festsetzung Nr. 9 abzuändern. Es sollte je angefangene 500 qm, ein Baum gepflanzt werden.

Zunächst wird angefragt, ob der geplante Lärmschutzwall verkürzt werden könnte, da eventuell eine Rückstrahlung von Lärm entstehen könnte und das Wohngrundstück Barlager Str. 7 beeinträchtigt würde. Die Anfrage wird geprüft.

Nach einem regen Austausch empfiehlt der Ausschuss für Straßen, Bau, Planung und Dorfentwicklung dem Verwaltungsausschuss einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 41 „südlich der Bahn“ mit Begründung wird mit der Änderung der planungsrechtlichen Festsetzung Nr. 9 zugestimmt. Der Bebauungsplanentwurf soll für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt werden. Gleichzeitig sind die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Nachrichtlich:

Der Verwaltungsausschuss hat im Umlaufverfahren dem Beschluss zugestimmt.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung und bittet die Zuhörerinnen und Zuhörer ihre Fragen zum Bebauungsplan zustellen.

Es werden von den anwesenden Bürger-/innen Fragen zum geplanten Baugebiet und dessen Erschließung gestellt. Die Fragen werden soweit möglich vom Ausschuss und der Verwaltung beantwortet.

Anschließend wird die Sitzung eröffnet.

**4. Änderung des Bebauungsplan Nr. 6 "SUNDERN"
Vorlage: 2377/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert die Beschlussvorlage.

Es wird positiv angemerkt, dass hier eine Nachverdichtung betrieben wird. Auf Nachfrage teilt Herr Plottke mit, dass es sich bei der Fläche um keine Ausgleichsfläche handelt.

Nach einer kurzen Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Verwaltungsausschuss einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Gemeinde Rieste beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „SUNDERN“. Die Verwaltung wird beauftragt das notwendige Änderungsverfahren durchzuführen.“

**5. Erstellung eines Verkehrsgutachtens für den Bereich der Ortslage Rieste
Vorlage: 2378/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert die Beschlussvorlage.

Ratsherr Richter teilt mit, dass die Gruppe Bündnis 90/ Die Grünen – UWG sich der Beschlussempfehlung nicht anschließen wird. Die Gruppe hält ein Verkehrsgutachten nicht für notwendig.

Nach einer regen Aussprache fasst der Ausschuss mit 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

„Der vorliegenden Leistungsbeschreibung für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den Bereich der Ortslage Rieste wird zugestimmt. Es wird dem Verwaltungsausschuss empfohlen einen entsprechenden Auftrag zu vergeben.“

6. Anfragen, Wünsche und Anregungen

Es wird angefragt, ob es bereits einen neuen Sachstand bezüglich der einer Änderung der zeitlichen Begrenzung für die Geschwindigkeitsbegrenzung im der Grundschule gibt. Herr Plottke nimmt die Anfrage zur Kenntnis und wird das Anliegen prüfen.

Ausschussmitglied Richter stellt den Antrag der Gruppe Grüne/ UWG vor. Es wird die Fertigstellung des Lückenschlusses im Bürgersteig Wulfetannen; die Änderung

der Straßenbezeichnung in Wulfetannen; und eine Verbesserung der Straßenbeleuchtung in Wulfetannen beantragt. Weiterhin wird eine auf Einladung von Frau Ellen Thörner aus Merzen, zur Vorstellung eines Wohnbauprojektes zur nächsten Sitzung beantragt.

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

7. Einwohnerfragestunde

Es wird angefragt, wann im Baugebiet „Kleiner Esch III“ die Erschließungsstraße/Baustraße endgültig fertiggestellt wird. Der Ausschussvorsitzende und Herr Plottke erläutern den Bau der Erschließungsstraße und teilen mit, dass der genaue Zeitraum noch nicht terminiert werden kann.

Es wird angefragt, ob es neue Informationen zur Breitbandausbau des Landkreises Osnabrück gibt. Bürgermeister Hüdepohl gibt einige Erläuterungen zu diesem Projekt.

Es wird nach dem Ausbaustandard der neuen Brücke über die „Hohe Hase“ gefragt. Die Gestaltung wird kurz vorgetragen. Die Brücke wird ausschließlich für Fußgänger und Radfahrer zugänglich sein.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende um 19.46 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, bedankt sich bei den Zuhörerinnen und Zuhörern und dem Vertreter der Presse.

gez. Torbecke

Vorsitzender

gez. Wessel

Protokollführerin